



### Ortsteil Überlingen am Ried

# Baulücke mit Landesförderung geschlossen

Nachdem Überlingen am Ried im Frühjahr 2010 in das „Entwicklungsprogramm ländlicher Raum“ (ELR) des Landes Baden-Württembergs aufgenommen war, konnten bisher drei Projekte in der Ortsmitte realisiert werden. Schwerpunkt der Förderung ist in Überlingen die Innenentwicklung – mit der Schaffung neuen Wohnraums durch die Umnutzung und den Ausbau vorhandener Bausubstanz oder durch die Schließung von Baulücken im Ortskern.

**In Überlingen am Ried besteht für interessierte Bauherren, die ein Projekt der Innenentwicklung realisieren möchten, weiterhin die Möglichkeit, Förderanträge zu stellen.**

(Patricia Gräble-Menrad, Abteilung Stadtplanung)

Interessenten können sich gerne bei Patricia Gräble-Menrad (Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Telefon 85-341) informieren. Die Bauabsichten sollten in absehbarer Zeit konkretisiert werden, da voraussichtlich nur noch dieses Jahr für Überlinger Bauherren die Möglichkeit besteht, Anträge auf ELR-Fördermittel zu stellen.

Bereits drei Familien konnten in der Bergstraße, Bohlstraße und Hårdlestraße ihr neues Eigenheim beziehen. Vor wenigen Wochen begann die Familie Handloser in der Brunnenstraße mit dem Bau ihres künftigen Wohnhauses.

Eine Förderung konnte auch die – bisher zunächst in Teilen vollzogene – Umsiedlung des Fensterbetriebs Lauber erhalten, da dadurch langfristig eine Fläche zur Schaffung neuen Wohnraums auf dem heutigen Betriebsgelände entstehen soll.

In Überlingen am Ried besteht für interessierte Bauherren, die ein Pro-



Das aktuelle ELR-Projekt in Überlingen am Ried: Wilfried Handloser vor der Baustelle seines Einfamilienhauses in der Brunnenstraße 27 (großes Bild). Weitere geförderte Neubauten (kleine Bilder, von links) befinden sich in der Hårdlestraße, Bohlstraße und Bergstraße.

## Maßnahmen der Stadt gegen illegale Graffitis: Von legalen Freiflächen bis zum Anti-Graffiti-Mobil

Die Stadtverwaltung Singen ist mit zahlreichen Maßnahmen bemüht, Schmierereien im Stadtgebiet zu

kann ganz leicht auf Rollen bewegt werden. Kein Schmutz, kaum Lärm, ganz einfach zu bedienen – und, sehr effektiv!

Singen häufig Schmierereien, zum Beispiel an Garagenwänden, nicht mehr entfernen lassen. Die „Broken-Window-Theorie“ warnt vor solchem Verhalten. Sie besagt, dass auf schon beschädigte Immobilien automatisch weitere Vandalismus-Taten

folgen. Bezüglich der Graffitis bedeutet dies, dass die Sprüh-Hemmschwelle sinkt, wenn bereits Schmierereien vorhanden sind.

Aus diesem Grund wurde vor einiger Zeit ein sogenanntes Anti-Graffiti-Mobil angeschafft. Ziel ist es, damit sowohl öffentliche Bereiche als auch verschmutzte Privatobjekte zu reinigen. Gegen eine Kautions- und eine Gebühr von 25 Euro kann das Gerät ausgeliehen werden, so dass die Betroffenen ihre jeweilige Hauswand reinigen können, ohne einen großen Kostenaufwand zu haben. Sie müssen lediglich durch Eigenleistung die Beschmierung selbst entfernen.

Zusätzlich wurde noch ein Anhänger gekauft, mit dessen Hilfe das Gerät problemlos transportiert werden kann, es immer einsatzbereit ist und auf dem sich auch das erforderliche kleine Notstromaggregat befindet. Per Verlängerungskabel lässt sich das Gerät an den Hausstrom anschließen.

Infos erteilt die Singener Kriminalprävention unter Telefon 85-544, E-Mail [skp@singen.de](mailto:skp@singen.de) oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.

## Mein Singen



In unserer neuen Serie stellen Menschen ihre Stadt vor – und zwar aus ihrer ganz persönlichen Perspektive. Heute nun antwortet Gabriele Metzger, PTA in der „Central Apotheke.“

**Mein Viertel:** In der unteren Nordstadt bin ich zuhause. Es ist zentrumsnah, aber doch ruhig.

**Hier gehe ich einkaufen:** Selbst-



Gabriele Metzger

verständlich gehe ich in der Singener Innenstadt ein. Ein Lebensmittelmarkt liegt auf meinem Weg ins Zentrum – und auch der Wochenmarkt am Samstag ist reizvoll mit einem großen Angebot regionaler Kost. Außerdem ist es praktisch, dass ich dann mit dem Rad unterwegs sein kann und kein Auto benötige.

**Hier kann ich mich erholen:** Ich gehe gerne auf dem Hohentwiel spazieren und auch in das Aachried, weil es für mich praktisch vor der Haustür liegt.

**Das gefällt mir an Singen:** Singen ist meine Heimatstadt und ich fühle mich hier zugehörig. Die Stadt ist überschaubar und man ist auch schnell im Grünen. Genauso gut gefällt mir das kulturelle Angebot hier, z.B. in der Stadthalle, im Kunstmuseum, in der „Gems“ oder in der „Farbe“.

**Auf meinem Wunschzettel:** Für Singen wünsche ich mir, dass es abends in der Innenstadt belebter wird. Das Angebot an kleinen Geschäften mit vielen variierenden Angeboten ist leider gering. Als passionierte Radfahrerin würde ich mir ein besser ausgebauter Radwegenetz wünschen.



verhindern. So wurden Wände für professionelle Graffiti-Künstler zur Verfügung gestellt, Graffiti-Workshops abgehalten und Schulprojekte initiiert. Studien zeigen, dass durch legale Graffiti-Projekte illegale Schmierereien weniger werden. Es gibt hierfür noch mehrere Freiflächen in Singen, zum Beispiel in der Uhländstraße. Interessierte Sprayer – auch Anfänger – können sich bei der Singener Kriminalprävention (SKP) melden.

Der Kriminalprävention fällt auf, dass vor allem Privatpersonen in



Solche legalen Graffitis wie hier an der Aach-Brücke entlang machen Spaß und bringen Farbe auf grauen Beton. Illegales „Schmierereien“ hat die Stadtverwaltung den Kampf angesagt.

Es ist eigentlich ganz einfach: Ein kleines viereckiges Kästchen saugt sich an der Wand fest, mit einer der freien Hände kann das Sandsprührohr auf das Graffiti an der Wand gerichtet werden. Die Körnung des Sandstrahlgerätes lässt sich je nach Beschaffenheit der Wand verändern. Der Saugkörper – etwa zwei Mal so groß wie ein Hausstaubsauger –

### Priya Basil

„Die Logik des Herzens“ ist die bewegende Liebesgeschichte zwischen der muslimisch geprägten Londoner Jurastudentin Lina und dem liberalen Architekturstudenten Anil aus Kenia. Beide gehören der zweiten Generation von Einwanderern in London an. Sie verlieben sich unsterblich ineinander, doch die Herkunft der beiden jungen Leute aus unterschiedlichen Kulturkreisen birgt ein belastendes Spannungspotenzial, das ihre Beziehung auf eine Zerreißprobe stellt. Die Autorin Priya Basil liest im Rahmen des Literaturfestivals „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen aus ihrem Roman. Sie ist am Montag, 8. April, um 20 Uhr im Rathaus in Mühlingen und am Dienstag, 9. April, um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche in Schleithelm zu Gast.



April, um 11 Uhr in der Rathauslaube (Rathausbogen) in Schaffhausen seinen neuen Roman „Das dreizehnte Kapitel“ vor. Die Malinee moderiert Südkurier-Redakteur Siegmund Kopitzki. Karten gibt es im Vorverkauf bei Schaffhauserland Tourismus, Herrenacker 15, in Schaffhausen, Telefon +41 (0)52/6324020.

Im vergangenen Jahr überraschte Martin Walser, Jahrgang 1927, mit einem ungewöhnlichen Liebesroman in Briefen. In „Das dreizehnte Kapitel“ verliebt sich ein Schriftsteller in einem Empfang beim Bundespräsidenten in eine schöne und ebenso wie er glücklich verheiratete Theologie-Professorin und schreibt ihr danach einen Brief. Es kommt zu einem Briefwechsel, der von Mal zu Mal dringlicher, intensiver wird.

„Mit diesem furiosen Buch hat Martin Walser der Literatur über die Liebe eines ihrer schönsten, wahrsten und schmerzlichsten Kapitel geschenkt. Ein Meisterwerk der Schreib- und Empfindungskunst, eine der bewegendsten Liebesgeschichten auf der Richter-Skala der Literatur“, urteilte die „Süddeutsche Zeitung“.

**Franziska Gerstenberg** Die Liebe in den Zeiten des Internet ist das Thema von Franziska Ger-

stenbergs Roman „Spiel mit ihr“. Sie liest daraus im Rahmen des Literaturfestivals „Erzählzeit ohne Grenzen“ am Mittwoch, 10. April, um 19.30 Uhr in den Städtischen Bibliotheken Singen (bei einer Doppellesung mit Sandra Hoffmann) sowie am Donnerstag, 11. April, um 20 Uhr in der Bibliothek Agnesenschütte in Schaffhausen (moderiert von René Specht).

In Franziska Gerstenbergs Geschichte geht es um einen 50-jährigen, der eine öde gewordenen Ehe durch Scheidung entkommen ist und nun zweierlei entdeckt: seinen Körper und das Internet. Er sucht sich neue weibliche Gesellschaft auf Datingplattformen und macht fremde Fantasien zu seinen eigenen. Eine potenzielle Partnerin, alleinerziehende Mutter, lässt sich auf das Werben und pikante Rollenspiele ein.

Franziska Gerstenberg erhielt für ihre Arbeiten zahlreiche Stipendien und Literaturpreise, darunter den Hermann-Hesse-Förderpreis.



**Silke Scheuermann** Die vielfach preisgekrönte Autorin Silke Scheuermann liest im Rahmen des Literaturfestivals „Erzählzeit

ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen aus ihrem neuen Roman „Die Häuser der anderen“. Sie ist am Mittwoch, 10. April, um 19.30 Uhr im Bistro „Storch“ in Löhningen zu Gast. Der Eintritt ist frei!

Im Mittelpunkt des Romans steht ein junges Paar, das nach lockeren Studentenjahre heiratet und versucht, sich im Leben einzurichten. Doch nicht alles lässt sich mit Willenskraft und Selbstsenzierung herbeiführen. Das müssen die beiden ebenso erfahren wie andere Bewohner ihres Stadtteils am Rande Frankfurts.

In ironisch-schönrediger Sprache, mit Menschenkenntnis und feinem Humor zeichnet Silke Scheuermann ein Figurenkarussell, dessen Teilnehmer auf wechselnde Weise versuchen, dem Leben Inhalt, Erfüllung, Glück abzugewinnen. Silke Scheuermann, 1973 in Karlsruhe geboren, machte sich zunächst als Lyrikerin einen Namen, bevor 2005 ihr Prosadebüt „Reiche Mädchen“ erschien. „Die Häuser der anderen“ ist ihr dritter Roman. Die Autorin wurde vielfach ausgezeichnet.

**Thomas Meyer** Über „Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse“ berichtet der Schweizer Autor Thomas Meyer in seinem Debütroman.



Er liest im Rahmen des Literaturfestivals „Erzählzeit ohne Grenzen“ am Mittwoch, 10. April, um 20 Uhr im Gemeindefaal „Trudihuus“ in Beggingen und am Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr im Schlosskeller des Liebenfelsischen Schlossschens in Gailingen.

Meyer erzählt in seinem Roman mit viel Witz und Charme von dem jungen orthodoxen Juden Mordechai Wolkenbruch. Er hat ein Problem: Die Frauen, die ihm seine Mutter als Heiratskandidatinnen vorseht, sehen alle so aus wie sie. Ganz im Gegensatz zu Laura, seiner adretten Mitstudentin. Doch die ist leider eine Schickse, eine Nichtjüdin, die für eine Heirat überhaupt nie in Frage käme. Sie trägt Hosen, hat einen hübschen „Tuches“ (Po), trinkt Gin Tonic und benutzt ungehörige Ausdrücke. Zweifel befallen Mordechai: Ist sein vorgezeichneter Weg wirklich der richtige für ihn?

Thomas Meyer arbeitet nach einem abgebrochenen Jurastudium als Texter in Werbeagenturen und als Reporter in Redaktionen. Sein Debütroman wurde für den Schweizer Buchpreis 2012 nominiert.

Stets aktuelle Informationen zur „Erzählzeit ohne Grenzen“ gibt es auf der Festival-Homepage ([www.erzehlzeit.com](http://www.erzehlzeit.com)).

### Vogelstimmführung mit Chefarzt Dr. Seifert

Nach dem überwältigenden Erfolg im vergangenen Jahr, wird es nunmehr gleich zwei Vogelstimmführungen mit Chefarzt Dr. Hans-Helge Seifert im Singener Krankenhauspark geben: Er geht der Frage „Welche Vögel zwitschern da?“ am Freitag, 12. April, sowie am Freitag, 17. Mai, jeweils um 6 Uhr nach. Treffpunkt ist am Haupteingang des Singener Krankenhauses (Führung kostenlos, Dauer: rund anderthalb Stunden). Bei starken Regen muss die Veranstaltung leider ausfallen.



Dr. Seifert ist nicht nur ein renommierter Urologe, sondern auch ein ausgezeichnete Kenner der heimischen Vogelwelt. Er weiß das Gewitscher und die Lebensgewohnheiten der gefiederten Parkbewohner kenntnisreich nahe zu bringen.

Und von diesen gibt es im Singener Krankenhauspark viele. Denn der alte Baumbestand, der mit Heckern reich strukturierte Park und der nahe Hohentwiel sorgen dafür, dass sich weit über 20 Vogelarten im unmittelbaren Umfeld des Krankenhauses wohlfühlen, darunter auch so wenig geläufige Arten wie der Trauerschnäpper.

**Martin Walser** Martin Walser stellt am Sonntag, 14.



**Amt für Abfallwirtschaft und Gewerbeaufsicht**

# Warnung vor illegalem Sammler

In mehreren Gemeinden im Landkreis wurden in den letzten Wochen Handzettel verteilt, in denen zu einer nicht genehmigten und daher illegalen Sammlung aufgerufen wurde. Mit diesen Flyern bittet eine „ungarische Kleinmaschinenbrigade“ die Bürgerinnen und Bürger darum, eine breite Palette von Gegenständen – vom defekten Moped, bis hin zu Fahrrädern, elektronischen Geräten, auch Elektro- und Elektronikschrott, Abfällen oder alten Möbeln – vor dem Haus bereit zu stellen.

oder Stadt als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger überlassen werden. Grundsätzlich müssen Sammlungen angemeldet und die ordnungsgemäße und schadlose Verwertung nachgewiesen werden, teilt das Amt für Abfallwirtschaft und Gewerbeaufsicht mit. Erfahrungsgemäß werden bei diesen illegalen Sammlungen zumeist nur die profitablen Stücke mitgenommen, der Rest wird häufig zurückgelassen oder illegal in der Landschaft „entsorgt“. Diese wilden Müllablagerungen gefährden mitunter die Umwelt und müssen auf Kosten der Allgemeinheit beseitigt werden.

**Das Landratsamt Konstanz bittet deshalb die Bürgerinnen und Bürger, diesem Aufruf nicht zu folgen und keine Gegenstände für solche illegalen Sammlungen vor dem Haus bereit zu stellen.**

Für Fragen zu angekündigten Sammlungen und für weitere Informationen zur sicheren und ordnungsgemäßen Entsorgung stehen die Abfallberatung des Landratsamtes (Telefon 07531 800-1533), die Untere Abfallrechtsbehörde des Landratsamtes (Telefon 07531 800-1252) oder auch die jeweilige Gemeinde-/Stadtverwaltung zur Verfügung.

Solche Abfälle müssen aber ausnahmslos der jeweiligen Gemeinde

## Ausweisdokumente noch gültig?

Die Reisezeit steht vor der Tür: Eine gute Gelegenheit, die Gültigkeit der Ausweisdokumente zu überprüfen. Denn diese müssen rechtzeitig im Bürgerzentrum beantragt werden. Dafür ist ein persönliches Vorsprechen erforderlich. Die Öffnungszeiten des Bürgerzentrums sind montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr.

- ein aktuelles biometrisches Passbild
  - Die Gebühren:
    - Personalausweis unter 24 Jahre: 22,80 Euro
    - Personalausweis über 24 Jahre: 28,80 Euro
    - Reisepass unter 24 Jahre: 37,50 Euro
    - Reisepass über 24 Jahre: 59 Euro
- Die Lieferzeiten der Bundesdruckerei in Berlin für Personalausweise und Reisepässe betragen circa zwei bis drei Wochen.
- Nicht vergessen:** Alle Bürger sind gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis in der jeweils gültigen Fassung verpflichtet, ein gültiges Ausweisdokument zu besitzen. Sonst handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

rei in Berlin für Personalausweise und Reisepässe betragen circa zwei bis drei Wochen.

## Botanische Erfassungen

Der Schutz von Natur und Landschaft ist ein wichtiges Anliegen des Landes und der Europäischen Union. Die Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, kurz FFH-Richtlinie) ist eine der wichtigsten Grundlagen des Naturschutzes in Europa.

fassende Kenntnisse über die Vorkommen der naturschutzfachlich bedeutsamen Biotope, ihre Ausstattung und Wertigkeit gewonnen werden.

Die FFH-Biotopkartierung liefert somit wichtige Grundlagen für den Naturschutz und stellt notwendige Informationen für die unterschiedlichsten Verfahren und Fachplanungen bereit, wie zum Beispiel Eingriffsregelung, Ökoto, Landschaftsplanung und FFH-Managementpläne.

Seit dem Erlass dieser Richtlinie im Jahr 1992 und deren Umsetzung in Bundes- und Landesrecht hat sich in Baden-Württemberg viel getan. Die zu schützenden Gebiete (Natur 2000-Gebiete) wurden an die europäische Kommission gemeldet und vielerorts sind Managementpläne zur Pflege der Gebiete in Arbeit. Ergänzend dazu müssen im Rahmen der Berichtspflicht zu den europäischen Naturschutzrichtlinien in den nächsten Jahren Daten zum Vorkommen und zur Verbreitung der FFH-Lebensraumtypen, wie zum Beispiel FFH-Mähwiesen, erhoben werden. Da es sich bei einem Großteil der Lebensraumtypen zugleich um gesetzlich geschützte Biotope nach Paragraph 30 Bundesnaturschutzgesetz handelt, wird die Erhebung der geschützten Biotope und der Lebensraumtypen miteinander verknüpft.

Im Außenbereich von Singen soll eine Pilotkartierung durchgeführt werden. Im Rahmen dieser Erhebungen werden sowohl alte Biotope überprüft und aktualisiert, als auch neue Biotope sowie FFH-Lebensraumtypen (beispielsweise FFH-Mähwiesen) aufgenommen. Die botanischen Erfassungen werden Ende April / Anfang Mai beginnen.

Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg. Weitere Informationen zur Biotopkartierung und zu Natura 2000 auf den Internetseiten der LUBW: [www.lubw.baden-wuerttemberg.de](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de) »Natur und Landschaft« Flächenschutz bzw. Natura 2000.

### Konzentrations- und Gedächtnistraining für Kinder

Die AWO-Elternschule bietet Kurse zum Thema „Marburger Konzentrations- und Gedächtnistraining für Vorschul- und Grundschulkinder“ an (ab Mittwoch, 17. April, in der Kita Hoppetosse, Mühlenstraße 17 in

Singen; 6 Treffen, 1 Elternabend). Für die Vorschulkinder beginnt der Kurs um 14.30 Uhr, die Grundschulkinder starten um 15.45 Uhr. Anmeldung: 07731/958081, [elternschuleverwaltung@awo-konstanz.de](mailto:elternschuleverwaltung@awo-konstanz.de).

### Herzlichen Glückwunsch!

**Altersjubilare**  
**Mittwoch, 10. April:**  
Eugen Hettig (94), Wanda Emma Lina Sella (92), Vera Anna Ebert (89), Gertrud Walde (89), Elfriede Wagner-Kovacic (87), Dr. Müfit Özgür (82), Frieda Luise Bürsner (81), Inge Hildegard Klaiher (81), Anita Marquardt (81).

Mack (84), Dietrich Robert Bernhard Pöppel (80).

**Sonntag, 14. April:**  
Irene Lina Vater (83), Rolf Zeno Friedrich Jäkle (82), Artur Josef Eßwein (81).

**Montag, 15. April:**  
Maria Da Luz Ramos (95), Herbert Josef Harder (89), Brunhild Florentine Bauer (85), Irmgard Elisabeth Gerhart (80), Maria Anna Pawlitzek (80), Alma Schäfer (80).

**Donnerstag, 11. April:**  
Erwin Hugo Paul Bensch (87), Erika Fischer (86), Anneliese Erna Dörner (84), Elisabeth Bechler (82), Erich Graf (82), Franz Geier (80).

**Ehejubilare**  
**Goldene Hochzeit**  
**Dienstag, 16. April:**  
Knuff, Matthias und Susanna, geb. Hiesch.

*Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).*

## Öffentliche Sitzung

**des Verwaltungs- und Finanzausschusses am Dienstag, 16. April, um 16 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319**

3. Weitere dringende Vergaben
4. Mitteilungen/Anträge
5. Anfragen und Anregungen
6. Offenlage
- 6.1 Schlussabrechnung – Waldfriedhof Singen – Umbau der Unterstehhalle zu einer kleinen Aussegnunshalle, Schaffhauserstr. 163, 78224 Singen

### Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über den Einbau einer weiteren Kühlzelle im Bereich des Krematoriums
2. Ausschreibung der Unterhalts-, Glas- und Fensterrahmenreinigung in der Ekkehard-Realschule in Singen

Alle Interessierten sind herzlich zur Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am Mittwoch, 17. April, um 16 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal**

dernachzucht und trockenstehende Kühe  
2.3 Schlatt unter Krähen, Hinter der Bind, Flst. Nr. 1797, Neubau Wohnhaus mit Garage

### Tagesordnung:

1. Vorstellung der Flussgebietsuntersuchung für das Einzugsgebiet Talbach-Hepbach-Saubach
2. Baugesuche
  - 2.1 La-Ciotat-Straße, Flst. Nr. 11877, 11877/1, Neubau eines Doppelhauses mit Garage
  - 2.2 Hausen an der Aach, Jörgenacker, Flst. Nr. 1620, 1621, 1622, Neubau eines Laufsteiges für Rindernachzucht und trockenstehende Kühe
3. Mitteilungen zu Baugesuchen
4. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
5. Dringende Vergaben
6. Mitteilungen/Anträge
7. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zur Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Öffentliche Bekanntmachung

**Über das Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung personenbezogener Daten von Alters- und Ehejubilaren in der Stadt Singen**

Die hiervon betroffenen Alters- und Ehejubilare können nach § 34 Abs. 4 Satz 2 Meldegesetz verlangen, dass die Veröffentlichung ihrer Daten unterbleibt (Widerspruchsrecht). Entsprechende Widerspruchsverfahren können telefonisch, per E-Mail, mündlich zur Niederschrift oder schriftlich beim Bürgerzentrum August-Ruf-Straße 13 Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr Telefon: 07731/85-600 / 85-601 Telefax: 07731/85-603 E-Mail: [buerglerzentrum@singen.de](mailto:buerglerzentrum@singen.de) erfolgen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Die Meldebehörde darf aufgrund § 34 Abs. 2 des Meldegesetzes in der Fassung vom 23. Februar 1996 (GBl. S. 269/593), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2010 (GBl. S. 525) folgende Daten von Altersjubilaren (das sind Personen, die den 70. oder einen späteren Geburtstag feiern) und Ehejubilaren (Goldene Hochzeiten und spätere Ehejubilare wie Diamantene Hochzeit, Eisenerne Hochzeit, Gnadenhochzeit) aus dem Gemeindegebiet der Stadt Singen veröffentlichen und an Presse und Rundfunk und Fernsehen zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln:

1. Familiennamen,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad,
4. gegenwärtige Anschrift,
5. Tag und Art des Jubiläums

Hat der betroffene Alter- oder Ehejubilare der Datenveröffentlichung widersprochen, gilt die Übermittlungssperre unbefristet, der Widerspruch kann allerdings jederzeit ohne Angabe von Gründen zurückgenommen werden.

Von dieser zulässigen Datenübermittlung macht die Stadtverwaltung Singen seit dem 1. März 2010 Gebrauch. Die Datenübermittlungen werden mit der Auflage versehen, dass die Daten nicht Dritten insbesondere zum Zwecke der Werbung übermitteln werden dürfen.

Ein Widerspruch ist nicht erforderlich, wenn bereits eine entsprechende Erklärung über eine Auskunftssperre (§ 33 Meldegesetz) abgegeben worden ist und diese noch besteht.

Singen (Hohentwiel), 4. April 2013

Oliver Ehret, Oberbürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

**Kommunales Grundbuchamt wird aufgehoben**

des Bezirks zu gewährleisten, wird die Stadtverwaltung ab dem 1. September 2013 eine Grundbucheinsichtsstelle haben. In der Übergangszeit, bis alle Grundbuchdaten digitalisiert sind, kann es zu Verzögerungen der Auskünfte kommen.

Das kommunale Grundbuch in Singen wird mit der Neuordnung des Grundbuchwesens in Baden-Württemberg am 8. Juli 2013 aufgehoben. Letzter Tag, an dem das Grundbuchamt in der Julius-Bühler-Straße 2 für Publikumsverkehr geöffnet hat, ist der 2. Juli 2013. In Zukunft werden die Grundbücher für den Landgerichtsbezirk Konstanz zentral vom Grundbuchamt Villingen-Schwenningen geführt.

Die Grundbucheinsichtsstelle, Julius-Bühler-Straße 2, hat von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung geöffnet.

Um den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit der Einsichtnahme in die elektronischen Grundbücher

Singen (Hohentwiel), 4. April 2013  
Oliver Ehret, Oberbürgermeister der Stadt Singen

### Förderverein der Ekkehard Realschule: Einladung

Der Förderverein der Ekkehard Realschule lädt zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, 25. April, um 19.30 Uhr, im Raum 110 der Ekkehardrealschule ein. Auf der Tagesordnung stehen: Begrüßung, Rückblick des Vorstandes, Bericht der Kassiererin, Bericht der Kassenprüferinnen, Entlastung des Vorstandes, Ausblick, Verschiedenes, Wünsche und Anträge.

## Hallenbad

**Öffnungszeiten:**  
Sonntag, 14. April: 8 bis 18 Uhr  
Sonntag, 21. April: 8 bis 13 Uhr  
Montag, 1. Mai: geschlossen  
Sonntag, 5. Mai: 8 bis 13 Uhr  
Telefon: 07731/924492.

## Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

**Gemarkung: Bohlingen, Gewinn: Rebbeg**  
Flst.Nr.: 2028, Fläche: 1093 m, Nutzung: Grünland mit Baumbestand  
Gemarkung: Bohlingen, Gewinn: Rebbeg

Flst.Nr.: 2029, Fläche: 364 m, Nutzung: Grünland mit Baumbestand  
Gemarkung: Bohlingen, Gewinn: Rebbeg

Flst.Nr.: 2018/3, Fläche: 320 m, Nutzung: Grünland mit Baumbestand  
Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Konstanz – Untere Landwirtschaftsbehörde, Landwirtschaftsamt, Winterspürer Straße 25, 78333 Srocksch, bis zum 26.04.2013 schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 3151 8481.02/0111-2013

## Kirchliche Nachrichten

**Gottesdienste im Hegau-Klinikum**

**Samstag, 13. April, 9 Uhr:**

Eucharistiefeier  
**Dienstag, 16. April, 7-30 Uhr:**

Eucharistische Anbetung

**14.15 Uhr:**

Atempause-Mittagsgebet

**Samstag, 20. April, 9 Uhr:**

Eucharistiefeier

**Sonntag, 21. April, 10 Uhr:**

Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: Chöre von Liebfrauen)

**Gottesdienste in der Autobahnkapelle:**

**Sonntag, 14. April, 11 Uhr:**

Ökumenischer Gottesdienst (Ingrid Schwörer)

**Sonntag, 21. April, 11 Uhr:**

Ökumenischer Gottesdienst (Schwester Leokadia Ebel und Stadtoe), Musik: Schwester Angelika Heim und Barbara Ried

**18 Uhr:** Taizé-Gebet (katholischer Pfarrer Gerhard Reichert, mitgestaltet von Karin Borgmeier und Elvira Jäger)

**Öffnungszeiten City-Pastoral**

in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

**Taizé-Andacht** am Freitag, 19. April, 19 Uhr, in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Beethovenstr. 50

**Bildungszentrum Singen**

Zelgstraße 4, Telefon 082590

**info@bildungszentrum-singen.de**

**„Gestärkt von Anfang an“:** Wie kann ich die seelische Gesundheit und Widerstandskraft meines Kindes (1-6 Jahre) fördern?

Vortrag von Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff, EH Freiburg, am Montag, 15. April, 20 Uhr

**Prävention und Resilienzförderung in Kita und Kindergarten.** Workshop für Erzieherinnen und Tagesmütter mit Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff und Sibylle Fischer am Dienstag, 16. April, 9 bis 15.30 Uhr

**Folge dem Ruf Deines Herzens.** Vorbereitungsworkshop für Jakobspilger am Freitag, 19. April, 15 bis 18.30 Uhr, Leitung: Dr. Monika Fander

**Schnupperpilgern auf dem Jakobsweg** für alle, die sich nicht trauen, allein zu gehen, es aber ausprobieren wollen. 9. bis 12. Mai, Leitung: Dr. Monika Fander

**Standorte. Singener Literaturtag 2013** mit Barbara Honigmann und Werner Trapp am Samstag, 20. April, 9.30 bis 16 Uhr, Moderation: Dr. Inga Pohlmann

**Grenzen setzen. Meinen Weg finden zwischen Nähe und Distanz.** Tagessymposium mit Christine Mehlau-Zahl am Samstag, 20. April, 9.30 bis 17.30 Uhr

### 16. April Problemstoffe

Eine Problemstoffsammlung findet am Dienstag, 16. April, in Singen statt:

- 9.30 bis 11.30 Uhr in Singen-Beuren am Rathaus,
- 11.45 bis 13.45 Uhr in Singen-Hausen am alten Gemeindehaus
- 14.15 bis 16.15 Uhr in der Radolfzeller Straße (Randstreifen vor Station).

Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

### Stadt-Turnverein

#### Neuer Kurs: Stressbewältigung

Stress lässt sich in unserer (Arbeits-)Welt kaum vermeiden, aber wir können lernen, mit den alltäglichen Belastungen gelassener, sicherer und damit gesünder umzugehen. Der Stadt-Turnverein bietet deshalb einen Orientierungskurs an, in dem verschiedene Entspannungstechniken vorgestellt werden. Spannungen können abgebaut werden, so dass Körper und Geist wieder in die Balance kommen.

Der Kurs beginnt am Mittwoch, 17. April. Er findet insgesamt zehn Mal statt, jeweils mittwochs von 18.15 bis 19.15 Uhr in der Waldeckschule Aula Süd.

Anmeldung bei Kursleiterin Dr. Bock-Möbius (Telefon 07732/945207) oder bei der StTV-Geschäftsstelle (Telefon 07731/43113).

### Vortrag: Organspende

Die Frauengemeinschaft Liebfrauen Singen und der Hospizverein Singen und Hegau e. V. laden zum Vortrag „Organspende – Wie soll ich mich entscheiden?“ ein. Es spricht Prof. Dr. Frank Hinder, Chefarzt der Anästhesiologie des Hegau-Bodensee-Klinikums. Der Vortrag findet am Donnerstag, 11. April, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Liebfrauen, Uhländstraße 37, statt. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

### Hegau-Bodensee-Klinikum

#### Yoyo lädt zum Mitmachen ein

Gemeinsam kreativ sein und im geschützten Rahmen die Sorgen und Ängste vergessen. Das können Kinder von krebskranken Eltern in der Gruppe Yoyo, einer Einrichtung des Krebszentrums Hegau-Bodensee am Klinikum Singen. Das Angebot für Yoyo wird von Kunsttherapeutin Sara Mory geleitet. In der Regel finden die Treffen freitags alle 14 Tage zwischen 14.30 und 16 Uhr im Besprechungsraum des Blauen Hauses (Gebäude Ost), dem frisch renovierten Gruppenraum von Yoyo, statt. Beim nächsten Treffen am Freitag, 12. April, wird mit Speckstein gearbeitet.

Wer mitwirken will, meldet sich bitte bei Sara Mory unter Telefon 07533/9 33 00 an. Siehe auch [www.facebook.com/yoyo.singen](http://www.facebook.com/yoyo.singen)



**Folge dem Ruf Deines Herzens.** Vorbereitungsworkshop für Jakobspilger am Freitag, 19. April, 15 bis 18.30 Uhr, Leitung: Dr. Monika Fander

**Schnupperpilgern auf dem Jakobsweg** für alle, die sich nicht trauen, allein zu gehen, es aber ausprobieren wollen. 9. bis 12. Mai, Leitung: Dr. Monika Fander

**Standorte. Singener Literaturtag 2013** mit Barbara Honigmann und Werner Trapp am Samstag, 20. April, 9.30 bis 16 Uhr, Moderation: Dr. Inga Pohlmann

**Grenzen setzen. Meinen Weg finden zwischen Nähe und Distanz.** Tagessymposium mit Christine Mehlau-Zahl am Samstag, 20. April, 9.30 bis 17.30 Uhr



# Nicht jede Erkrankung ist gleich ein Fall für die Notaufnahme

Es ist das ganze Jahr im Einsatz: Das Team der Zentralen Notaufnahme (ZNA) am Singener Krankenhaus. An 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr werden hier Menschen mit schwer wiegenden akuten Erkrankungen und Verletzungen versorgt und gegebenenfalls stationär im Krankenhaus aufgenommen. Jährlich steigt die Anzahl der Menschen, die betreut werden, beobachtet Dr. Thomas Mönkle, Facharzt der II. Medizinischen Klinik, und Leiter der Interdisziplinären Notaufnahme.

*Die Hälfte aller Patienten, die von sich aus und ohne Einweisung eines Arztes eintrifft, kann ambulant behandelt und dann wieder nach Hause geschickt werden. Diese Menschen haben beispielsweise eine fiebrige Erkältung oder Durchfall, also eine mittelschwere Erkrankung, die beim Hausarzt richtig aufgehoben wäre.*

(Dr. Thomas Mönkle, Leiter der Interdisziplinären Notaufnahme)

In den letzten sechs Jahren nahm die Zahl der Patienten um 35 Prozent zu. Das liegt aber nicht daran, dass die Menschen immer öfter und schwerer zu jeder Tages- und Nachtzeit erkranken. Grund ist vielmehr, dass nicht jeder Patient, der in die Notaufnahme kommt, hier auch richtig am Platz ist. Die Erfahrung zeigt: Die Hälfte aller Patienten, die von sich aus und ohne Einweisung eines niedergelassenen Arztes eintrifft, kann ambulant behandelt und dann wieder nach Hause geschickt werden. Diese Menschen haben beispielsweise eine fiebrige Erkältung oder Durchfall, also eine mittelschwere Erkrankung, die beim Hausarzt richtig aufgehoben wäre.

zu umständlich, bei Abwesenheit des Hausarztes zu dessen Vertreter zu gehen oder außerhalb der Praxisöffnungszeiten den eigens dafür eingerichteten ärztlichen Notfalldienst der niedergelassenen Ärzte in Anspruch zu nehmen. Der Weg ins Krankenhaus ist für viele der kürzere Weg, weil weniger umständlich. Dafür muss nicht erst unter Telefon 01805-19292350 nach dem zuständigen niedergelassenen Arzt gefragt werden.

Doch der vermeintlich kürzere Weg ist in der Realität nicht unbedingt der wirklich schnellere, denn meist ist viel los in der Notaufnahme des Krankenhauses. Hier müssen oft Menschen mit lebensbedrohlichen Krankheitszuständen wie akuter Atemnot, Krampfanfällen, stark blutenden Wunden, plötzlich starken Brustschmerzen mit Verdacht auf Herzinfarkt oder Symptomen des

Schlaganfalls schnell versorgt werden. Das kann für Patienten mit mildereren Erkrankungen wie einer fiebrigen Erkältung stundenlange Wartezeiten nach sich ziehen – was häufig auf Unverständnis und Ärger bei den Betroffenen führt. Das wiederum sorgt auch für Frust bei den Ärzten und Pflegekräften.

Mit der Zunahme an Patienten kommt die ZNA an ihre räumlichen und personellen Grenzen. Kein Wunder also, dass sich das Team der Zentralen Notaufnahme in Singen eine Entlastung wünscht. Diese könnte dadurch erreicht werden, dass Patienten mit leichter Erkrankung grundsätzlich zunächst den niedergelassenen Arzt bzw. den kassenärztlichen Notfalldienst aufsuchen. Zukünftig ist geplant, eine Notfallpraxis des Kassenärztlichen Notfalldienstes direkt am Klinikum anzusiedeln. Hier könnten die leichteren Fälle behandelt werden.

Solche Praxen gibt es an anderen Kliniken schon lange. Sie haben sich bewährt. Damit müsste der Patient nicht zu Zeiten, wenn Hausarztpraxen geschlossen sind, umständlich nach den diensthabenden niedergelassenen Ärzten fragen und deren Praxen aufsuchen, sondern weiß, wohin er sich jederzeit wenden kann. Davon würden die Patienten und das Klinikpersonal gleichermaßen profitieren. Kein Wunder also, dass die Geschäftsführung des Gesundheitsverbands diesen Weg auch in Singen beschreiten will.

So beobachtet das Team der ZNA eine Zunahme der Patienten vor allem immer dann, wenn die Hausarztpraxen geschlossen sind. Das ist meist am Mittwoch- oder Freitagnachmittag sowie am Wochenende der Fall. Den meisten Patienten erscheint es

## Hegau-Bodensee-Klinikum

### 7. Singener Darmtag: Fachärzte informieren und beantworten Fragen der Besucher

Der 7. Singener Darmtag findet am Mittwoch, 10. April, ab 18 Uhr im großen Turmsaal des Hegau-Bodensee-Klinikums (HBK) Singen statt. Veranstalter ist das Darmzentrum Hegau-Bodensee. Im ersten Vortrag referieren die niedergelassenen Gastroenterologen Udo Lutz und Bruno Sauter zur Darmkrebsvorsorgeuntersuchung. Sie zeigen, was bei einer Darmspie-

lung gemacht wird, warum und für wen diese sinnvoll ist. Außerdem erklären sie die Unterschiede zwischen Darm- und Dickdarmkrebs sowie den Erkrankungen Morbus Crohn und Colitis ulcerosa.



Chefarzt Prof. M. Gundlach

der II. Medizinischen Klinik, die Behandlungswege bei Darmkrebs auf und führen durch den Dschungel der Möglichkeiten.

Der 7. Singener Darmtag endet mit einem (damn)gesunden Imbiss und einer informativen Tischmesse im Cafe „Lichtblick“.

Hier stehen auch die Ärzte des Singener Klinikums und die externen Kooperationspartner des Darmzentrums für Fragen der Interessierten zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

## Hegau-Museum

### Stoff der Steinzeit: Flachsverarbeitung vor 6000 Jahren

Dr. Ursula Maier vom Landesamt für Denkmalpflege stellt am Dienstag, 16. April, um 19 Uhr im Hegau-Museum den komplizierten Prozess der prähistorischen Flachsverarbeitung vor. Von der Pflanze bis zum fertigen Leinenhemd sind zahlreiche Arbeitsschritte notwendig. Anhand von Originalmodellen und mit Hilfe von Experimenten können Archäologen diesen Weg nachvollziehen. Der Kostenbeitrag liegt bei 6 Euro, ermäßigt 4 Euro.

Flachs gehört seit Jahrtausenden zu den wichtigsten Kulturpflanzen. Das daraus gewonnene Leinen wird bis heute vielfach genutzt. Archäologische Funde aus den Pfahlbausiedlungen in der Region belegen, dass Flachsfasern dort bereits in der Jungsteinzeit zu Textilien und Netzen verarbeitet wurden. Der ölreiche Samen stellte zudem eine wichtige Nahrungsergänzung dar.



Eine Archäologin beim Experiment: frisch gemetzter Flachs wird unter historischen Bedingungen verarbeitet.

## Fundsachen werden versteigert

Auf der Suche nach einem Schnäppchen? Nun, dann ist die Fundsachenversteigerung des Bürgerzentrums am Samstag, 13. April, im Singener Rathaus genau die richtige „Adresse“. Besondere Highlights: Drei Digitalkameras, eine Querflöte, ein Cabrio Wind-

schott und 56 Fahrräder. – Begonnen wird um 10 Uhr im Ratsaal des Singener Rathauses, Hohgarten 2. Ab 9.30 Uhr können die Gegenstände besichtigt werden.

Nähere Informationen erteilt das BÜZ unter Telefon 07731/85-599.

## STADTHALLE SINGEN

**Nuhr ausverkauf**  
Für das Gastspiel von Kabarettist Dieter Nuhr (ARD-„Satirepfeife“) am Donnerstag, 30. Mai, um 20 Uhr auf Einladung des Kulturzentrums GEMS in der Stadthalle Singen gibt es keine Karten mehr!

**Komödie: Marion Kracht**  
Die taurische Komödie „Auf ein Neues“ kommt auf Einladung der Volksbühne Singen am Donnerstag, 11. April, um 20 Uhr, auf die Bühne der Stadthalle. Der Franzose Antoine Rault zielt mit seinem Werk auf satirisch-amüsante Weise den Zusammenhang zwischen Mechanismen sozialen Auf- und Abstiegs und seelischer Verarmung, aber auch Möglichkeiten, durch eine unerwartete Begegnung ein Füreinander und ein Miteinander zu lernen. Und natürlich wird daraus eine romantische Komödie...

Stargast in dem von Martin Woelfel in Szene gesetzten Stück ist Marion Kracht. Ihr zur Seite stehen Daniel Morgenroth und Lene Wink.

## „Zorba“ mit dem Győr-National-Ballett

Das Győr-National-Ballett aus Ungarn präsentiert „Zorba“ mit großem Ensemble am Samstag, 13. April, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen als mitreißendes Handlungsballett zur Musik von Mikis Theodorakis. Erst kürzlich wurde dem Tanzensemble aus Győr das Prädikat National-Ballett verliehen.

Wie alle großen Geschichten vereint der Roman „Alexis Sorbas“ von Nikos Kazantzakis in grandioser Weise Gegensätze: Komödie und Tragödie, Lüge und Wahrheit, Archaisch und Zivilisation, Scheitern und Erfolg. Einen hervorragenden Eindruck von der Ballett-Produktion „Zorba“ kann man sich bereits mit einem Video-Trailer verschaffen, der sich im Veranstaltungsporträt auf der Homepage der Stadthalle Singen (www.stadthalle-singen.de) abrufen lässt.

Vorverkauf jeweils: Tourist Info (Marktpassage) oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



Frankreichs Superstar Patricia Kaas gastiert beim dritten Rathausplatz Open Air in Singen.

## Singener Kultursommer: 16. August

### Frankreichs Superstar Patricia Kaas kommt!

Der Singener Kultursommer findet im August zum dritten Mal statt und sorgt mit einem beachtlichen internationalen Staraufgebot für Aufsehen: So wird neben der schottischen Sängerin Amy Macdonald (18. August) auch Frankreichs Superstar Patricia Kaas (16. August) beim dritten Rathausplatz Open Air zu Gast sein. Klassik-Freunde kommen beim Konzert mit dem Young Generation Orchestra (17. August) auf ihre Kosten.

„Kaas chante Piaf!“ ist eine außergewöhnliche Hommage, die zwei Stimmen und zwei Schicksale gegenüberstellt. 50 Jahre nach dem Tod von Edith Piaf erinnert Patricia Kaas mit einem Album und einer neuen sensationellen Live-Show an die berühmteste französische Sängerin, deren Karriere und Leben die Menschen bis heute bewegt. Kaas interpretiert dabei 21 der ikonischen Songtitel von Edith Piaf in den Arrangements von Abel Korzeniowski.

Die Sängerin präsentiert ihre Piaf-

Produktion in einem innovativen Bühnendesign, das Nostalgie und Aktualität, Mythos und Moderne miteinander konfrontiert. Eine Videoinstallation und Lichteffekte, die sich von konventionellen Präsentationen abheben, machen das Konzert zu einem speziellen Erlebnis. Die im lothringischen Forbach geborene Patricia Kaas hat etwa 17 Millionen Tonträger weltweit verkauft. 1987 erschien ihr erstes Album „Madoiselle chante le Blues“ und im selben Jahr trat sie erstmals im Pariser Olympia auf. Mehr als 1000 Konzerte in aller Welt brachten ihr den Ruf einer außergewöhnlichen und höchst individuellen Interpretin. Zuletzt präsentierte sie eine phantastische Zeitreise mit ihrer Show „Kabaret“, einer außergewöhnlichen Referenz an drei Musik- und Kulturzentren der 30er Jahre.

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 07531 90 88 44 und im Internet unter www.koko.de.

## St. Thomasgilde:

### Herzliche Dankesworte für Armin Bauer

Ein würdiger Abschied wurde Armin Bauer als langjähriger Leiter der traditionsreichen Singener Vortragsgemeinschaft St. Thomasgilde vor dem letzten „WissensWert“-Vortrag in der Stadthalle Singen bereitet. Walter Möll, Geschäftsführer von Kultur und Tourismus Singen, ließ das Publikum wissen, dass Armin Bauer sein Amt abgebe und leider keinen Nachfolger gefunden habe.

Singen schloss sie sich den Vortragsgesellschaften der Reihe „WissensWert“ an.

Schon in den ersten Jahren ihres Bestehens haben Redner wie Pater Mario von Galli, Werner Bergenguen, Otto von Habsburg oder Professor



Dr. Armin Bauer wurde als Leiter der St. Thomasgilde feierlich verabschiedet.

Das Bildungszentrum Singen als Einrichtung des Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg werde aber den Geist der St. Thomasgilde lebendig erhalten, versprach dessen Leiterin Monika Fander. Das Bildungszentrum wolle auch weiterhin im Namen der St. Thomasgilde Vorträge der Reihe „WissensWert“ organisieren. Fander und Möll dankten Armin Bauer herzlich für sein Engagement.

Die St. Thomasgilde, so führte Walter Möll aus, wurde 1946 als erste kulturelle Organisation nach dem Krieg in Singen von dem Mediziner und Philantropen Hannes Sauter-Servaes gegründet. Sie habe sich zum Ziel gesetzt, nach den Jahren der ethischen und weltanschaulichen Desorientierung christliches Gedankengut wiederzubeleben. „Dabei stellte sich die St. Thomasgilde großen intellektuellen Herausforderungen und brachte in den 67 Jahren ihres Bestehens die bedeutendsten Referenten nach Singen“, so Möll. 1994 hatte Hannes Sauter-Servaes im Alter von 80 Jahren sein Lebenswerk dem Nervenarzt Armin Bauer als seinem Nachfolger anvertraut. Unterstützt wurde die St. Thomasgilde von der Stadtverwaltung Singen. Mit dem Start der Stadthalle

## Stadtwerke

### Umleitung der Linie 4 bis 26. April

Wegen Bauarbeiten am Kreisell Böhlinger Straße/Industriestraße muss die Linie 4 **Bahnhof – Freiburger Straße** bis Freitag, 26. April, umgeleitet werden. Die Umleitung führt vom Obi-Kreisell über den Volksbank-Kreisell in die Schrotzstraße, Vor der Radrennbahn wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Die Haltestelle Industriestraße in Richtung Freiburger Straße entfällt. Die Linie 4 **Freiburger Straße – Bahnhof** fährt den normalen Fahrweg von der Freiburger Straße zum Bahnhof. Es muss mit Behinderungen und Verspätungen gerechnet werden.

### Förderverein „Stadtpark“ lädt ein

Der Förderverein „Stadtpark Singen“ lädt zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 17. April, um 20 Uhr in das Restaurant „Jägerhaus“, Ekkehardstr. 84, Singen ein. Es informieren Manfred Siegwirth zum Thema „Offene Gärten im Hegau“ und Gesine von Eberstein über die „Kleine Gartenschau 2013“, die vom 11. Mai bis 15. September 2013 in Sigmaringen stattfindet. Alle Mitglieder und interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

### Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche

Jede Menge Aktionen, Ausflüge, Freizeiten und vieles mehr für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren werden von Donnerstag, 25. Juli, bis Sonntag, 8. September, geboten. Zusätzlich ist das Spielmobil über die Ferienwochen an sechs verschiedenen Standorten in Singen und den Ortsteilen unterwegs. – All das ist im neuen Ferienprogramm zusammengestellt. Es liegt ab Dienstag, 16. April, an folgenden Stellen aus:

- an allen Schulen
- in den Jugendhäusern
- im Rathaus
- in der Marktpassage: Stadtbücherei, Bürgerzentrum, Kultur- und Touristik
- in der Musikschule
- im Hallenbad
- bei der Jugendpflege
- und online unter [www.kinder-jugend-singen.de](http://www.kinder-jugend-singen.de)

Der 1. Stichtag für die Anmeldung ist Freitag, 3. Mai. Die Platzvergabe wird dann per Los unter den Singener Kindern – Kernstadt und Ortsteile – vergeben (die Restplätze anschließend unter den jungen Interessenten/Interessentinnen aus den umliegenden Gemeinden).

### „Pforten weg“ - noch Plätze frei

Die Aktionstage „Pforten weg“ finden von Sonntag, 21. April, bis Dienstag, 23. April, im Bürgersaal im Rathaus statt. „Pforten weg“ hat das Ziel, Kinder stark zu machen, denn starke Kinder können sich besser vor Missbrauch und Gewalt schützen. Mit einem spannenden Figurentheater und mit Irmi Wette samt Katzen in den Hauptrollen wird bereits Kindern ab vier Jahren spielerisch vermittelt, dass sie ihren eigenen Gefühlen vertrauen sollen, dass ihr Körper ihnen allein gehört und vor allem, dass sie in bestimmten Situationen „nein“ sagen dürfen, ja sogar „nein“ sagen sollen.

Die Theateraufführungen – sie sind für Kinder bis neun Jahren geeignet – finden während den Aktionstagen am Montag und am Dienstag jeweils um 9, 11 und 15 Uhr statt. Für einige Vorstellungen gibt es noch freie Plätze.

Am Sonntag, 21. April, 15 Uhr, sind alle am Thema Interessierten zur Eröffnungsveranstaltung in den Bürgersaal eingeladen. Schirmherr Oberbürgermeister Oliver Ehret und MdB Andreas Jung begrüßen die Gäste. Das Figurenstück „Pforten weg“ wird aufgeführt, rund um das Thema „Missbrauch und Gewalt“ sind Fachkräfte mit ihren Instanzen vor Ort.

Anmeldungen bei der Singener Kriminalprävention (SKP), Telefon 85-544 ([skp@singen.de](mailto:skp@singen.de)), oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.



**Beuren an der Aach**

**Abendsprechstunde entfällt**  
Die Abendsprechstunde von Ortsvorsteher Adolf Oexle entfällt am Freitag, 19. April.

**Problemstoffabbaur**  
Dienstag, 16. April, 9.30 bis 11.30 Uhr: Problemstoffabbaur auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus bei der Musikhalle. Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen angenommen.

**Frauengemeinschaft**  
Die katholische Frauengemeinschaft lädt alle Interessierten zu einem Vortrag am Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr ins Pfarrhaus ein. Thema: „Vorsorgevollmacht und rechtliche Betreuung, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung“; Referent: Dr. Bernd Eberwein, Stellvertreter des Vorsitzenden des Kreisseniorrats Konstanz.

**St. Bartholomäuskirche**  
Sonntag, 14. April, 10.15 Uhr: Festgottesdienst mit den Erstkommunikanten  
17.30 Uhr: Dankandacht

**Müllertermin**  
Dienstag, 16. April: Papiertonne

**Fütterungsverbot**  
Pferde dürfen auf der Weide nicht gefüttert werden.

**Kleidersammlung für Moldavien**  
Für Moldawien wird am Mittwoch, 17. April, von 15 bis 19 Uhr und am Donnerstag, 18. April, von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus Beuren Bekleidung für Damen, Herren, Jugendliche und Kinder ab Größe 128 gesammelt. Willkommen sind auch Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Wolldecken sowie Brillen. Die Kleidung sollte sauber und tragbar sein. Unterwäsche, Federbetten und Schuhe werden nicht angenommen.

**Böhligen**

**Müllertermin**  
Dienstag, 16. April: Gelber Sack

**Trubehütierzunft**  
Die Jahressauptversammlung der Trubehütierzunft findet am Samstag, 13. April, um 20 Uhr im Sportlerheim statt.

**Termine Sportvereine**  
Fußball: Samstag, 13. April, 11 Uhr: SV Riedheim E – SV Riedheim E  
11 Uhr: SV Böhligen D – Hegauer FV D2  
13.30 Uhr: SG Markelfingen A – SG Böhligen A  
16 Uhr: Magricos Singen I – SV Böhligen I (Schnaidholzplatz)  
Sonntag, 14. April, 11 Uhr: Acrei-Poli-sportiva Singen II – SV Böhligen II (Platz bei Hebelshule)  
Volleyball: Nach Abschluss der Saison belegen die Herren in der Landesliga Ost den 3. Platz. Die Damen spielen nun in der Landesliga. Die 2. Damenmannschaft belegte in der Bezirksklasse Bodensee den 4. Rang.

**Müllertermine**  
Dienstag, 16. April, 11.45 bis 13.45 Uhr: Problemstoffabbaur in haushaltsüblichen Mengen bei der alten Gemeindehalle, Zum Achweg

**Feuerwehr**  
Montag, 15. April, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus

**Kirchliches**  
Sonntag, 14. April, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier

**Wirtshausabend**  
Der Musikverein lädt am Freitag, 12. April, um 19.30 Uhr zum zweiten „Wirtshausabend“ in die Eichenhale ein. Stimmlich unterstützt wird der MV durch Sänger Chris Metzger. Weiterer Konzertpartner: die Brigachtler Biergartenmusik.

**Vandalismus**  
Am Karfreitag wurde ein Gebäude mit rohen Hühneriern beworfen. Die Verursacher flüchteten. Hinweis: Die Ortsverwaltung auf Wunsch vertraulich behandeln.

**Sportvereine**  
Meisterschaftsspiele der Jugend: Freitag, 12. April, 18 Uhr: SG Reichenan – SV Hausen D  
18.30 Uhr: SV Hausen B – SG Denkingen (Steiflingen)  
Samstag, 13. April, 11 Uhr: SV Hausen E – FC Hilzingen  
12 Uhr: SV Hausen C-Juniorinnen – SG Worblingen  
Sonntag, 14. April, 12.30 Uhr: ESV Südtern Singen – SV Hausen C

**Schlepperfreunde**  
Die Schlepperfreunde laden alle Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner am Samstag, 13. April, um 20 Uhr zur Jahressauptversammlung ins Schützenhaus ein. Nach der offiziellen Versammlung wird Jürgen Schwieger vom TÜV Süd über die Änderungen

**Altpapier**  
Dienstag, 16. April: Altpapierabfuhr

**Narrenvereine**  
Freitag, 12. April, 19.30 Uhr: Mitgliederversammlung des Narrenvereins Kä-Stock im Schützenhaus. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Regularien. Alle Mitglieder, Vertreter der Vereine und der Ortschaftsrat sind eingeladen.

**Friedingen**

**St. Johanneskirche**  
Sonntag, 14. April, 9 Uhr: Heilige Messe

**Überlingen am Ried**

**Gelber Sack**  
Dienstag, 16. April: Gelber Sack

der am 19. Januar 2013 in Kraft getretenen 3. EU-Führerschein-Richtlinien referieren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**Volkliedersingen**  
Alle, die Freude am Singen haben, sind zum Volkliedersingen mit musikalischer Begleitung am Sonntag, 14. April, um 14 Uhr ins Gasthaus „Adler“ eingeladen. Eintritt ist frei.

**Schlatt unter Krähen**

**Müllertermin**  
Mittwoch, 17. April: Papiertonne

**Narrenzunft Breame**  
Die Narrenzunft Breame lädt am Freitag, 19. April, um 20 Uhr alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde und Gönner zur Generalversammlung ins Gasthaus „Kranz“ ein. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Neuwahlen. Schriftliche Anträge sind bis 17. April beim Präsidenten abzugeben.

**Musikverein**  
Der Nachwuchs des Musikvereins stellt am Sonntag, 14. April, um 15 Uhr im Johannaesaal in der Unterkirche sein Können unter Beweis. Außerdem haben alle Interessierten Gelegenheit, Instrumente unverbindlich und unter fachlicher Anleitung ausprobieren.

**Kartenführerscheine**  
Die neuen Kartenführerscheine werden vom Landratsamt zur Abholung nach Singen ins Bürgerzentrum gesandt. Bürger, die eine Abholnachricht erhalten haben, können beim Bürgerzentrum, Telefon 85599, anrufen und die Zusendung des Kartenführerscheines an die Verwaltungsstelle zur dortigen Aushändigung beauftragen.

**St. Johanneskirche**  
Sonntag, 14. April, 9 Uhr: Heilige Messe

**Überlingen am Ried**

**Gelber Sack**  
Dienstag, 16. April: Gelber Sack

14.30 Uhr: SV Hausen B-Juniorinnen – SG Zizenhausen/Hi/Ho (DJK)  
Aktive:  
Samstag, 13. April, 16 Uhr: SV Aach-Eigeltingen 2 – SV Hausen I  
Sonntag, 14. April, 13 Uhr: FC Hilzingen 3 – SV Hausen II

**Schalmeienclub**  
Der Schalmeienclub Überlingen am Ried 1978 e. V. lädt alle aktiven und passiven Mitglieder zur Generalversammlung am Freitag, 19. April, um 20 Uhr ins Gasthaus „Alte Mühle“ (Nebenzimmer) ein. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Neuwahlen und Ehrungen.

**Hexen- und Katzenclique**  
Die Hexen- und Katzenclique lädt am Sonntag, 21. April, um 10 Uhr zur Mitgliederversammlung ins Gasthaus „Alte Mühle“ ein. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Neuwahlen. Entschuldigungen nimmt der Präsident Alex Waibel entgegen unter Telefon: 0041-78 902 59 74, E-Mail: alexanderwaibel@web.de.

**Frauengemeinschaft**  
Die Jahressauptversammlung der Frauengemeinschaft findet am Freitag, 26. April, um 20 Uhr im Franziskusheim statt. Um 19 Uhr wird in der Pfarrkirche mit einem Gottesdienst der verstorbenen Mitgliedern gedacht.

**TSV-Termine**  
Mittwoch, 10. April, 19 Uhr: TSV AH – SV Riedheim AH  
Freitag, 12. April, 18.30 Uhr: SG Magricos Singen D2 – SG Überlingen/Ried D2 (Ziegelei)  
Samstag, 13. April, 11 Uhr: FC Singen E – TSV Überlingen/Ried E (Waldeck Kunstrasen)  
11 Uhr: SC Konstanz-Wollmatingen C3 – SG Böhringen C2 (Schwaketen)  
16 Uhr: SV 08 Laufenburg B – SG Böhringen B  
15.30 Uhr: SG Illmensee A – SG Böhringen/Überlingen A (Denkingen)  
Sonntag, 14. April, 11 Uhr: SV Worblingen D – SG Überlingen/Ried D  
13 Uhr: SG Böhringen/Überlingen B – FC Steinen-Höllstein B (Moos)  
15 Uhr: TSV Überlingen/Ried I – SV Gailingen  
Mittwoch, 17. April, 19 Uhr: SG Böhringen/Überlingen C1 – FC Singen C (Überlingen)

**Öffnungszeiten: Kunstmuseum**  
Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr  
Mittwoch-Freitag: 14 bis 18 Uhr  
Samstag u. Sonntag: 11 bis 17 Uhr  
Feiertag: wie Wochentag

**Magnetstreifenkarten im Stadtbusverkehr**  
Zeitkarten des „Stadtbus Singen“ können auch in den Regionalbussen der SBG verlängert werden. Dies ist aber nur möglich, wenn dadurch keine Verspätung entsteht. Der Fahrpreis für die Zeitkarte muss in bar entrichtet werden. Berechtigungsabschnitte (Gutscheine) können nicht angenommen werden.

**AWO-Elternschule Musikalische Früherziehung**  
Die AWO-Elternschule bietet einen Kurs „Musikalische Früherziehung“ für Ein- bis Dreijährige ab Donnerstag, 11. April, von 16 bis 16.45 Uhr im AWO Familienhaus „Taka Tuka Land“, Schlachthausstraße 32 in Singen an. Der Kurs beinhaltet sechs Treffen. Anmeldung bei der AWO-Elternschule: Telefon 07731/958081, E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

**Wichtige Telefonnummern**

• Feuerwehr/Rettungsdienst: 112  
• Polizei: 110  
• Polizeirevier Singen: 07731/888-0  
• Krankentransport: 19222  
• Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292  
• Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

**IMPRESSUM**  
Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Axel Huber (verantwortlich), Lilian Gramlich, Heidemarie-G. Klaas  
Telefon 85-107, Telefax 85-103  
E-Mail: presse.stadt@singen.de

# WOCHENBLATT SINGEN

## Bock auf Bockbier

MV Überlingen hat Event eingeführt

Singen-Überlingen (swb). Bereits zum vierten Mal hatte der Musikverein Überlingen zu seinem Bockbierfest gerufen und ein zumeist junges bis jung fühlendes Publikum waren dem Ruf gefolgt.

Bierfreunde aus der gesamten Region kamen nach Überlingen a. R., um mit würzigem Bockbier zu feiern.

Dazu wurden an beiden Tagen deftige, bayrische Speisen serviert. Abgerundet wurde das kulinarische Angebot mit selbst gebackenen Kuchen der Überlinger Musikerfrauen.

Der Auftakt des diesjährigen Bockbierfestes war an der »Bockbierparty« den Beuren Alphornbuben vorbehalten. Zu viert sorgten sie mit Ihren Alphornern für alpenländische Stimmung in der bayrisch dekorierten Riedblickhalle.

Kurz nach 20 Uhr eröffneten Bürgermeister Bernd Häusler und Ortsvorsteher Bernhard Schütz mit dem Bieranstoß offiziell das Festwochenende. Für ein weiteres Highlight sorgten die Jungholzer der Überlinger Narrenzunft »Chrüzerbrötl«.

Unter großem Applaus des Publikums stellten sie innerhalb weniger Minuten den ge-

schmückten Festbaum in die Halle.

Den musikalischen Beitrag leistete erneut die Holzhauer-Musik aus Radolfzell und sorgte mit einem bunt gemischten Repertoire von der Blas- und Stimmungsmusik über bekannte Schlager und Oldies bis hin zu fetzigem Alpenrock für beste Unterhaltung.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Riedblickhalle am Sonntag, sodass die fleißigen Helfer in der Überlinger Festhalle allerhand zu tun hatten. Zum vergnüglichen Weißwurstfrühstücken spielte dann der Musikverein Worblingen und anschließend der Musikverein Bankholzen zur Unterhaltung auf.

Das Bockbierfest ist mittlerweile ein großes Ereignis in Überlingen und wird im Jahreskalender 2014 mit Sicherheit nicht fehlen. Der Musikverein dankt für das große Interesse und würde sich auf reges Interesse auch am kommenden Jahreskonzert freuen.

Dieses findet unter dem Motto »Klein und Groß« bereits in vier Wochen, nämlich am 20. April, ebenfalls in der Riedblickhalle statt.



Dr. Volker Lingershausen und Heike Leuenberger (beide Collegium Musicum Singen), Jürgen Napel (Heimleiter St. Peter und Paul), Peter Klipfel (Vorstand Madrigalchor Alu Singen), Hartmut Kasper (Chorleiter) und Dorothea Wehinger (Vorstand Madrigalchor Alu Singen) bei der Spendenübergabe.

## Musiker spenden

Für Kinderheim St. Peter und Paul

Singen (swb). Die Besucher des Haydn-Konzertes »Die letzten sieben Worte Jesu am Kreuz« in der Herz-Jesu-Kirche, bei dem der Madrigalchor Alu Singen und das Collegium Musicum gemeinsam musizierten, haben großzügig für das Singener Kinderheim gespendet. Der Heimleiter Jürgen Napel nahm nun die Spende in Höhe von 1.500 Euro in Empfang: »Ein Haus wie das unsere braucht eine solche Unterstützung durch Freunde.« Die Spendengelder werden für Ausflüge, Spielgeräte und andere Extras eingesetzt, für die

Entgeltete schon lange nicht mehr ausreichen. Als nächstes Konzert des Madrigalchors Alu Singen ist die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach geplant. Für die Aufführung in der Passionszeit 2014 werden noch erfahrene Sopran, Bässe und Tenöre gesucht. Die Probenarbeit beginnt mit einer Schnupperprobe am Dienstag, dem 16. April. Interessierte Sänger und Sängerinnen können sich jetzt beim Chorleiter unter hartmut.kasper@fwg-singen.de bewerben. Weitere Informationen gibt es auch unter: www.mca-singen.de.

## Das Feuer von Ostern

Rielasingen-Arlen (swb). Am Ostersonntagabend fand in der Arlerer St.-Stephans-Kirche wieder die ökumenische Andacht mit anschließender Lichterprozession und Entzündung des Osterfeuers statt. Diakon Carmelo Vallenga begrüßte die Gottesdienstbesucher mit einem Vergleich der neuen Zeitrechnung, die am Morgen mit dem Beginn der Sommerzeit angefangen hatte, mit der

durch Prädikantin Doris Kählitz (Ev. Johannesgemeinde Rielasingen) folgte die Ansprache von Pastor Uwe Mackfeld (FEG Singen), der auch das Thema der durchschlagenden Wirkung der Auferstehung Jesu eindrücklich schilderte und die unaufhaltsame Entfaltung des Glaubens an die Auferstehung Jesu mit der Wirkung des Feuers verglich. Die anschließende Lichterprozession mit Fackeln



Vorweihnachtliches Wetter beim Osterfeuer auf der Talwiese.

tiefgreifenden Umwälzung, die am ersten Ostermorgen mit der Auferstehung Jesu begonnen hatte. Musikalisch wurde die Feier von der Musikgruppe der Freien Evangelischen Gemeinde Singen gestaltet, die auch die Gemeinde zu den Liedern begleitete. Der Schriftlesung

zur Talwiese und die Entfaltung des fachmännisch aufgestapelten Holzstoßes war leider von dem eher weihnachtlichen Wetter etwas beeinträchtigt, was jedoch eine große Zahl Besucher nicht abschreckte, das spektakuläre Ereignis mit zu erleben.